

Becoming A Pirate

One Piece - Another Story Part I

Von Blackshark

Kapitel 2: Ein Schiff für den Drachen

Mike war bereit aufzubrechen. Er stand am Strand und bereitete alles für die Abfahrt vor.

Am Strand versammelten sich viele Menschen. Darunter auch seine Eltern.

"Mike, Junge, willst du wirklich Pirat werden?"

"Ach Mutter! Das haben wir doch schon x mal besprochen. Ich werde mich nicht davon abbringen lassen."

Mike lächelte sie an. Sein Vater legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Nein...wir werden nicht mehr versuchen dich aufzuhalten. Ich bin stolz auf dich! Du tust, was du für richtig hältst und lässt dich nicht davon abbringen. Zwar hatten wir uns eine solche Zukunft für dich nicht vorgestellt, aber wir sehen ein, dass du nun alt genug bist um selbst zu entscheiden."

Mike schaute seine Eltern an und senkte den Kopf.

"Danke!"

Mike stieg ins Boot und holte zwei Säcke hervor.

"Hier! Das haben drei Banditen aus unserem Hotel gestohlen. Dachte mir das braucht ihr noch."

Mike lachte.

Seine Eltern lachten nach kurzen Zögern mit.

"So...ich werd dann mal Segel setzen. Ihr hört von mir."

Mike hisste die Segel und das Boot nahm Fahrt an. Er drehte sich um und schaute auf die Leute, die sich versammelten um seiner Abfahrt beizuwohnen.

"Hey! Euch scheint es ja doch nicht so zu wurmen, dass ich Pirat werde, sonst wärt ihr doch nicht so zahlreich erschienen."

Er grinste.

Die Leute am Strand fingen an zu lachen und winkten ihm zu. Seine Mutter weinte etwas.

Das Boot entfernte sich langsam von der Insel. Sie wurde immer kleiner, bis sie schließlich nur noch ein Punkt in der Ferne war.

Mike setzte sich und studierte die Seekarte.

Hab ja nicht umsonst gelernt wenigstens ein bisschen zu navigieren.

Er schaute nochmal zurück auf den Punkt in der Ferne, seine Heimatinsel, die er nun, wie er es sich immer erträumt hatte, verlassen würde.

Ach...ein bisschen wehmütig bin ich ja schon.

Er schaute wieder auf die Karte.

So...jetzt hol ich erstmal mein Schiff ab. Schließlich braucht ein richtiger Pirat auch ein richtiges Piratenschiff. Mit so einem kleinen Segelboot werde ich wohl kaum die Grand Line befahren können.

Mike hatte in den drei Jahren Briefe an einen Freund auf einer benachbarten Insel geschrieben. Dieser Freund war schon etwas älter als er und Sohn eines Schiffbauers. *Cool, dass er mir den Gefallen tat in den drei Jahren ein anständiges Schiff zu bauen. Bin schon gespannt wie es aussieht.*

Das kleine Seeglboot nahm Kurs auf eine kleine Insel im South Blue, welche berühmt für die Schiffsbauwerkstatt Kringer war. Herr Kringer baute die verschiedensten Boote. Seinen Sohn Jack lernte Mike vor einigen Jahren kennen, als er und sein Vater Besorgungen zu erledigen hatten. Jack und Mike verstanden sich sofort gut. Man könnte sagen, dass Jack der einzige Freund war den Mike bisher hatte.

In den Briefen, die er an Jack schrieb berichtete Mike über seinen Plan Pirat zu werden und, dass er ein Schiff benötigen würde. Er erzählte von jenem Tag, an dem er von Piraten aufgelesen worden war und eine Teufelsfrucht erhielt. Die Drago-Frucht verlieh ihm die Möglichkeit sich in einen Drachen zu verwandeln und gab ihm unglaubliche Power. Anfangs hatte Mike Probleme mit dieser Kraft und den Verwandlungen umzugehen, aber schließlich hatte er drei Jahre lang trainiert. Und er hatte sich selbst einen Titel gegeben, der bald überall auf der Welt ertönen sollte. Der schwarze Drache; Blackdragon Mike.

Zu seinen Plänen und Kräften schrieb Jack nicht viel. Seine Antworten waren immer relativ kurz: "Okay, mach ich!", "Find ich cool!", "Du musst härter trainieren!", "Du musst mir das unbedingt zeigen!", "Der Bau geht voran!"

Seine kurzen Antworten ließen Mike schlussfolgern, dass Jack wohl intensiv am Schiff baute. Und das machte ihn glücklich.

Nach einiger Zeit erblickte Mike endlich die Insel, auf der sein Schiff auf ihn wartete. *Endlich da! Endlich sehe ich Jack wieder und endlich bekomme ich ein Schiff, mit dem ich auf große Reise gehen kann.*

Mike lächelte und segelte Richtung Hafen, an dem er das Boot festband und die Insel betrat.

Menschen waren hier nicht viele. Ein paar Leute schauten ihn an und gingen dann einfach weiter.

Mike machte sich auf den Weg zur Werft Kringer, die in der Nähe des Hafens lag. Die Werft war ziemlich groß. Viele Männer arbeiteten an Schiffen und liefen kreuz und quer über den Platz, jeder seiner Beschäftigung nachgehend.

"Kann ich Ihnen helfen?"

Neben Mike stand plötzlich eine Frau mit langen braunen Haaren, die ihn fragend ansah. Sie war recht vornehm gekleidet und trug ein Klemmbrett unter ihrem Arm.

"Öh...ja...ich suche Jack...den Sohn von Herrn Kringer."

"Jack ist in letzter Zeit viel beschäftigt und verrät seinem Vater nie wo er hingehet. Ich weiß leider auch nicht wo er ist. Sind Sie ein Freund von ihm?"

Mike nickte. Die Frau machte eine Notiz auf ihrem Klemmbrett.

"Ich werde Jack ausrichten, dass Sie hier waren...Wie war noch gleich Ihr Name?"

"Ähm...Mike...aber..."

Die Frau notierte wieder etwas auf dem Klemmbrett.

"...ich muss Jack jetzt sehen!"

Die Frau starrte ihn an.

"Wie ich Ihnen bereits sagte weiß ich nicht wo er ist. Ich bezweifle zwar, dass Herr Kringer es weiß, aber wenn Sie ihn um Rat fragen wollen können Sie das gerne tun. Er ist im Moment in der Stadt."

Mike überlegte.

"Na gut...wo finde ich ihn denn dort?"

"Er meinte er gehe zur Bar. Vermutlich um sich dort etwas zu entspannen."

"Gut, danke für die Hilfe. Auf Wiedersehen!"

Die Frau nickte, machte erneut eine Notiz und ging davon.

Muss wohl die Sekretärin sein...wusste gar nicht, dass sie eine haben...

Auf dem Weg zur Bar, die in der Stadt am Hafen lag, fragte sich Mike, ob es denn überhaupt etwas bringen würde Jacks Vater aufzusuchen, da offensichtlich niemand wusste wohin Jack verschwunden war.

Aber irgendwo muss ich ja anfangen zu suchen. Ich hatte ihm doch geschrieben, dass ich heute ankommen würde. Wo er ist er denn nun?

Nachdenklich betrat Mike die Bar und sah sich um. Am Tresen saß ein dicklicher, muskelbepackter Mann mit wenigen Haaren und unterhielt sich angeregt mit dem Barleiter.

"Herr Kringer!"

Mike ging auf ihn zu. Der Mann drehte den Kopf um und sprang auf.

"MIKE! JUNGE, WIE GEHT'S DIR?"

Herr Kringer ging auf Mike zu und umarmte ihn herzlich. Er war einen ganzen Kopf größer als Mike und sehr kräftig.

Überrascht von dieser Geste war Mike erst einmal baff und stammelte ein "H-H-Hallo" aus seinem Mund.

Lächelnd sah Herr Kringer Mike an und schlug ihm auf die Schulter.

"Mann, bist du groß geworden! Jack meinte, dass du heute herkommen würdest."

Immer noch leicht irritiert aufgrund der Herzlichkeit nickte Mike lediglich. Er hatte ganz vergessen, was für ein lebenslustiger Mann Herr Kringer doch war.

"Setz dich doch, ich lad dich auf 'nen Drink ein!"

"Ähm...eigentlich...wollte ich fragen, ob Sie wissen wo Jack ist, Herr Kringer."

"Wieso so förmlich? Du kannst mich Joe nennen, Mike!!"

Er lachte laut und trank einen Schluck aus einer Flasche deren Inhalt nicht erkennbar war.

Er knallte die Flasche auf den Tisch und seine Miene verfinsterte sich plötzlich.

"Wo Jack ist weiß ich nicht. Der junge "Herr Wichtig" sagt mir ja nie etwas. Dieser Faulenzer gammelt bestimmt irgendwo herum um sich von der Arbeit zu drücken."

Mike schaute ihn an und wusste nicht, was er sagen sollte.

Jack wird sicher seine Gründe gehabt haben seinem Vater nichts zu erzählen.

Er schwieg nachdenklich.

"Sag mal, Junge! Stimmen eigentlich die Gerüchte, dass du Pirat werden willst?"

Mike schaute ihn überrascht an.

"Was denn für Gerüchte?"

"Naja...ein paar Leute von deiner Insel waren hier zu Besuch und da kriegt man so

einiges mit."

Mike grinste.

"Dann eilt mein Ruf mir also voraus!"

Joe lachte herzlich.

"Dann stimmt es also. Junge, Junge...na wenn du damit mal nichts falsch machst. Ich..."

Ein ohrenbetäubender Lärm unterbrach Joes Worte. Der Lärm kam von der Eingangstür, die nun im hohen Bogen über ihre Köpfe flog und krachend auf dem Boden landete.

Drei dreckig aussehende und mies gelaunte Männer mit Säbeln standen nun in der Bar. Auf dem Arm der Männer prangte das Tattoo eines Totenkopfes.

Piraten!

"Hey! Wir suchen einen Kringer!"

Joe erhob sich.

"Das wäre dann wohl ich!"

Einer der Piraten grinste und sagte.

"Unser Captain will was von dir. Also kommst du entweder freiwillig mit oder wir bringen dich dazu mit uns mitzukommen!"

"Warum kommt euer Captain denn nicht persönlich, wenn er was von mir will? Ihr glaubt doch wohl nicht, nur weil ihr hier türeintretend und mit Säbeln bewaffnet erscheint lasse ich mich einschüchtern!"

Die Leute in der Bar hielten den Atem an. Einer der Piraten zog seinen Säbel und hielt in Joe ins Gesicht.

"Vorsicht! Leg dich nicht mit uns an."

Joe verzog keine Miene.

Das war zu viel für Mike und er packte den Piraten am Arm.

"Hey! Mit euren Säbeln solltet ihr lieber nicht so rumfuchteln; es könnte sich noch jemand verletzen. Also verschwindet jetzt!"

"Wer bist denn du, Kleiner?"

"Lass gut sein Mike. Das regle ich schon."

Nun ging alles sehr schnell. Joe schlug dem Piraten ins Gesicht, welcher krachend gegen einen Tisch knallte. Die beiden anderen zogen ihre Säbel, stürmten auf ihn zu, wurden jedoch von Joe gepackt und direkt schreiend aus der Bar geworfen.

"NIEMAND HÄLT MIR EINFACH EINEN SÄBEL VORS GESICHT OHNE UNGESCHOREN DAVON ZU KOMMEN!"

Mike war verblüfft.

Der Pirat, der in den Tisch geknallt war wollte sich gerade wieder aufrappeln als Joe ihn am Kragen hochzog.

"Jetzt verschwindet von hier und belästigt nicht die Leute!"

Der Pirat knurrte und lief, nachdem Joe ihn losgelassen hatte, aus der Bar.

"Das wirst du noch bereuen, Kringer!"

Joe guckte nur grimmig und fing dann an zu lachen.

"HAHAHAHA! Sorry Barn ich werd den Tisch und die Tür reparieren."

Der Barbesitzer, der am Tresen stand, nickte nur und sagte:

"D-Danke!"

Joe lachte wieder herzlich und wandte sich dann Mike zu.

"Und zu solchen Pack willst du dich zählen?"

Mike schaute ihn an und grinste.

"Ich will Pirat werden, aber kein Rüpel!!"

"Na wenn das so ist! WUAHAHA!! Du kannst gerne gleich zu mir nach Hause kommen und auf Jack warten, sollte er denn erscheinen. Ich werd nur noch die Sachen hier in Ordnung bringen."

Mike nickte und setzte sich an den Tresen.

Wenn Jack nicht auffindbar ist muss ich das wohl tun.

Schließlich schlenderten Joe und Mike zurück Richtung Werft. Die Sonne ging bereits unter und der Hafen erstrahlte in einem wunderschönen rot-orange.

"Joe! Ich wusste garnicht, dass du so stark bist. Diesen Typen hast du's echt gezeigt!"

"Na du glaubst doch wohl nicht, dass diese Muskeln nur Dekoration sind oder?"

Beide lachten. Mike überlegte.

"Aber...meinst du die kommen nochmal zurück?"

"Ach mach dir deswegen mal keine Sorgen; und selbst wenn kriegen die von mir garnichts, außer wenn sie ordentlich Kohle bezahlen! WUAHAHAHA!!"

"Ich mach mir garkeine Sorgen. Ich...würde nur gerne mal meine Kräfte erproben."

Er grinste. Joe schaute ihn verblüfft an und begann erneut laut zu lachen.

"Sag mal Mike, was führt dich eigentlich hierher? Was hast du mit Jack verabredet?"

"Naja, ich dachte eigentlich er hätte es dir erzählt..."

Mike kratzte sich am Kopf. Er wusste nicht, ob er es erzählen sollte oder nicht. Joe ergriff das Wort.

"Jack und ich haben so unsere Probleme. Er erzählt mir schon seit langer Zeit nichts mehr. Vor drei Jahren hat er einfach aufgehört an meiner Werft zu arbeiten und sich lieber mit irgendwas anderem beschäftigt. Ich bin immer noch ziemlich sauer auf ihn, denn er erzählt mir einfach nicht was denn so wichtig ist, dass er seine Laufbahn als Schiffsbauer nicht weiterführt."

Mike hustete.

"Es interessiert mich auch garnicht mehr. Ich bin ihm ja anscheinend auch egal."

Joe wirkte grimmig. Mike konnte nicht verstehen warum Jack seinem Vater nichts erzählte. Schließlich hätte sein Vater als großartiger Schiffsbauer ihm sicher beim Bau eines Schiffes helfen können.

"Ähm...ich werde mal mit ihm darüber reden."

"Ach mach dir keine Mühe."

Nach einer längeren Pause des Schweigens und einer recht bedrückten Stimmung kamen sie an der Werft an.

Sie wurden bereits erwartet.

"Wie es scheint wirst du deine Fähigkeiten wohl doch noch erproben können, Mike."

Am Eingang der Werft stand eine etwas größere Gruppe Menschen mit Kopftüchern, Augenklappen und alle mit einem Totenkopf auf dem Arm.

Einer stach aus der Gruppe Piraten hervor und ging langsamen Schrittes auf Joe zu. Er hatte eine Narbe an der Hand, einen schwarzen Hut auf und schaute Joe grimmig an.

"Ich hab gehört, was du mit meinen Männern angestellt hast."

Der Mann, der anscheinend der Captain der Piraten war, stand nun direkt vor Joe. Er schien von der muskulösen Gestalt Joes unbeeindruckt zu sein.

"Die Typen waren halt sehr unhöflich und außerdem mag ich es nicht wenn man andere Leute vorschickt um seine Angelegenheiten zu regeln. Der werthe Herr Captain kann auch direkt zu mir kommen!!"

Der Piratencaptain grinste.

"Ich entschuldige mich für meine Unhöflichkeit. Es geht um Folgendes. Ich brauche

dringend eine Schiffsreparatur. Mein Schiff ist am River's Mountain arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Wir haben es glücklicherweise geschafft den Fehlversuch den Berg hochzufahren zu überleben und wollen es gerne nochmal versuchen."

Mike horchte auf.

Der River's Mountain?

Mike hatte von dem Berg gehört, an dem alle Meeresströmungen zusammentrafen. Angeblich soll das Wasser den Berg hinauf fließen und schließlich in die Grand Line wieder hinunter. Es soll schwierig und lebensgefährlich sein die richtige Strömung zu erwischen und den Berg hinaufzusegeln. Die wenigsten schafften es und noch weniger überlebten einen Versuch. Wie konnte es dieser Pirat schaffen zu überleben? "Nun, wenn ihr genug Geld bezahlen könnt, ist es kein Problem für mich das Schiff zu reparieren sollte kein schwerwiegender Schaden entstanden sein. Ich müsste mir das Schiff vorher mal anschauen."

"Allerdings liegt genau da das Problem. Wir sind leider nicht bereit zu zahlen."

"Dann kann ich euch auch nicht weiterhelfen und zwingen könnt ihr mich ganz sicher nicht"

"Ja sowas in der Art dachten wir uns und haben uns deshalb jemandem ausgeliehen, der vielleicht etwas überzeugender ist."

Die Gruppe der Piraten driftete etwas auseinander und es kam die Sekretärin zum Vorschein, die Mike in die Bar geschickt hatte. Sie war gefesselt und geknebelt und ein Messer wurde ihr an die Kehle gehalten. Sie jammerte.

"JESS!! IHR DRECKIGEN...."

"Na na, wir wollen doch nicht aufmüpfig werden. Also ich denke ich habe mich klar ausgedrückt!"

Joe knurrte. Mike trat nun hervor.

"HEY! Ihr geht zu weit! Lasst sofort die Frau frei!"

Der Captain, der Mike bis jetzt garnicht beachtete starrte ihn erstaunt an.

"Lass gut sein Mike, ich will Jess nicht in Gefahr bringen. Sie ist...."

"NEIN! Sowas lasse ich nicht zu."

Der Captain grinste.

"Interessant. Ich weiß nicht wer du bist, Junge, aber sag mir doch mal was du dagegen tun willst?"

Mike grinste und Freude kam in ihm auf.

"Kampf gegen mich! Wenn ich gewinne lässt du die Frau frei!"

In den folgenden Sekunden war es völlig still an der Werft. Dann fingen urplötzlich alle Piraten an zu lachen. Das Lachen hallte über den ganzen Hafen; einige Piraten fielen auf die Knie und hämmerten auf den Boden. Der Captain hob die Hand und es wurde still.

"Sehr interessant, Junge. Und sehr belustigend obendrein. Eigentlich würde ich mich auf sowas nicht einlassen, aber man sollte dir wohl mal eine Lektion erteilen."

Mike starrte ihn an. Joe keuchte und sagte:

"Mike...lass das lieber. Ich weiß nicht wie du trainiert hast, aber..."

"Nein, ich kämpfe!"

Die Miene des Captains verfinsterte sich.

"Ganz schön hochmütig! Na gut, wenn du es schaffst mir einen Schlag zu versetzen, der mich umhaut hast du gewonnen. Aber das bezweifle ich!"

Mike schnaubte und Rauch kam aus seiner Nase.

"Du bist selbst sehr hochmütig! Unterschätze mich nicht!!"

Aus Mikes Rücken wuchsen plötzlich Flügel, die sich ausweiteten und sein Körper wurde deutlich voluminöser und muskelbepackter. Eine Schnauze formte sich aus seinem Gesicht, Krallen wuchsen aus seinen Fingern und Füßen und seine Haut wurde schwarz und schuppig.

Alle Anwesenden stockte der Atem, manche schrien vor Angst.

"Was ist das?" "Was macht er?" "Ein Monster!"

Joe wich ein paar Schritte zurück, der Piratencaptain starrte ungläubig die schwarze Kreatur an, die vor ihm entstand.

In ein paar Sekunden ist aus dem Jungen eine Kreatur geworden, die zwar noch menschliche Formen besaß, aber mehr einem Drachen ähnelte als einem Menschen.

Die Kreatur grinste; man sah die spitzen Zähne im Maul aufblitzen.

Und ehe sich der Captain versah schlug ihm eine mächtige schwarze Faust in den Magen und schleuderte ihn gegen seine Männer.

"CAPTAIN!"

Der Captain stand wieder auf und nahm seinen Hut ab.

"Teufelskräfte! Das war natürlich nicht vorhersehbar. Nun du hast mich tatsächlich umgehauen..."

"Ich dachte eigentlich, dass du dem standhältst!"

Mike stampfte auf dem Boden.

"Ich habe mich nur verwandelt, weil ich davon ausging, dass ich ohne Drachenpower gegen dich wohl keine Chance habe."

"Also entweder hast du eine gute Auffassungsgabe oder...."

"...oder ich hab schon von dir gehört. Beziehungsweise habe ich deinen Steckbrief schonmal gesehen. Es ist mir eingefallen als du vom River's Mountain erzählt hast. Du bist Leigh - der Stahlmann! Kopfgeld: 20 Millionen Berry! Dein Körper ist so hart wie stahl, und das habe ich gerade auch gespürt."

Leigh grinste hämisch.

"Deine 'Drachenpower' ist wohl ziemlich mächtig, denn es passiert selten, dass mich jemand so hart trifft."

Er seufzte.

"Nun ich war wohl wirklich zu hochmütig. Laut unserem Versprechen muss ich die Frau nun wohl freilassen..."

Er starrte Mike an. Eine Weile sagte niemand ein Wort.

"Aber vielleicht sollte ich mir das nochmal überlegen..."

Plötzlich schrie Joe.

"NEIN! ES WAR EINE ABMACHUNG! LASST SIE FREI!!"

Er stürmte auf Leigh zu.

"Joe warte, ich würde doch noch weiterkäm..."

Ein Schlag war in der Luft zu hören. Joe hatte Leigh mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Dieser stand jedoch völlig bewegungslos da. Joe jaulte auf und hielt sich die Hand vor Schmerzen.

"Du bist ja wirklich hart wie stahl!"

"Natürlich bin ich das! Das ist meine Teufelskraft. Ich kann meinen Körper beliebig hart und weich machen. Ich kann die Konsistenz meines Körpers beliebig ändern! Durch hartes Training habe ich es sogar geschafft meinen Körper so zäh und widerstandsfähig zu machen, dass ich mein Schiff und meine Crew vor der Vernichtung am River's Mountain bewahrte indem ich uns von der Wand abstoß."

Mike und Joe schauten ihn erschrocken an.

"Nicht schlecht oder? Aber du, Junge, hast auch eine interessante Teufelskraft. Sag wie heißt du?"

"Ich bin Pirat. Mein Name ist Mike. In Zukunft eher bekannt als Blackdragon Mike!"

"Blackdragon Mike....hmmm....ha...sag mal hast du mal einen Piraten getroffen, der dir diese Teufelsfrucht gegeben hat?"

Mike erschrak.

"Was? Woher weißt du davon?"

"Unwichtig....ich frage mich nur warum er gerade dir diese Frucht gegeben hat. In der Tat ist sie nämlich eine der mächtigsten!"

Mike verstand nicht.

"Woher kennst du ihn? Wo ist er?"

"Ich kenne ihn halt! Kennst du seinen Namen?"

Mike schüttelte den Kopf.

"Das dachte ich mir. Sag wann hast du ihn getroffen?"

"Vor drei Jahren. Ich kam wegen ihm auf die Idee Pirat zu werden."

Leigh schaute ihn nachdenklich an. Nach einer Weile ergriff er wieder das Wort.

"Gut! Leute lasst die Frau frei. Wir bezahlen die Reparatur des Schiffes!"

"Was? Aber Captain!"

"Keine Widerrede!"

Die Piraten ließen die Sekretärin frei. Diese lief erleichtert zu Joe und die beiden umarmten sich herzlich.

"Jess! Zum Glück ist dir nichts passiert!"

Mike wurde stutzig.

"Wieso diese plötzliche Meinungsänderung, Leigh?"

"Du hast mich an 'IHN' erinnert und an eine Abmachung, die wir einst trafen."

"Abmachung?"

Leigh drehte sich um und ging davon.

"Es ist wohl noch zu früh dir davon zu erzählen! Herr Kringer ich erwarte einen Reparatur des Schiffes für morgen nachmittag. Ich muss wohl an meine Ersparnisse gehen, aber ich werde ihnen die Reparatur definitiv bezahlen! Das Schiff liegt in der Nähe der Werft. Und übrigens Mike...frage mich nichts, denn ich werde dir keine Antworten geben. Ich brauche erst selber welche."

Mike schwieg und beobachtete wie Leigh und seine Piraten langsam verschwanden.

Ich verstehe das nicht. Was soll das?

"MIKE! Ich bin sehr überrascht über deine Fähigkeiten."

Mike guckte ihn an und verwandelte sich in einen Menschen zurück.

"Ich bin etwas verwirrt."

"Die Hauptsache ist, dass meine Tochter befreit wurde!"

"Deine Tochter? Jacks Schwester? Öhm...ich wusste nicht...."

"Naja....sie sieht älter aus als sie ist. Du kennst sie nicht, weil meine Frau als sie mich verließ Jess mit sich nahm. Sie kam letztes Jahr plötzlich zu mir und wollte als Sekretärin arbeiten."

Mike war überrascht, da Jack ihm nichts davon erzählte. Aber Jack schrieb ja eh nie viel.

"Okay...jetzt wo das hier vorbei ist würde ich aber schon endlich Jack sehen wollen!"

"Mich würdest du gerne sehen, Mike?"

Mike drehte sich um und dort stand er! Sein bester Freund Jack. Er war etwas größer als Mike, muskelbepackt mit einem Muskelshirt bekleidet, hatte eine Igelfrisur und

einen großen runden Hammer über die Schulter gelegt.

"Tut mir Leid Mike ich hatte noch was zu erledigen für 'du weißt schon was'. Es ist fertig!"

"Wirklich?"

Mike vollführte einen Luftsprung.

"JACK! Wo warst du schon wieder? Deine Schwester wurde als Geisel genommen! Sie hätte deine Hilfe gebrauchen können und was bitteschön ist fertig?"

"Ach...hi Dad...joa das mit Jess weiß ich. Ich hab alles gesehen. Ich habe nicht eingegriffen, weil ich unbedingt Mikes Fähigkeit in Aktion erleben wollte. Coole Fähigkeiten Mike! Sorry Jess, aber ich war natürlich immer bereit einzugreifen. Und was fertig ist will ich dir gerne zeigen, Dad."

"Warum hast du deinem Vater eigentlich nichts gesagt?"

"Ich wollte nicht gestört werden. Er hätte mich nur aufgehalten. Er wär mir ständig auf die Nerven gegangen, hätte mir gesagt, was ich besser machen soll und mir ständig dazwischengefunkt. Aber das wollte ich nicht! Es sollte meins sein! Und nicht seins!"

Mike nickte. Joe schien sehr verwirrt.

"Dad! Ich habe ein Schiff gebaut! Das Schiff für Mike, nein, für Blackdragon Mike!"

"WAS? Du...du...oh...aber...und ich dachte immer du würdest...auf der faulen Haut liegen..."

"Sorry, aber ich wollte deine Hilfe oder Kommentare nunmal nicht."

"Hast du denn ganz sicher alles richtig gemacht?"

"Dad ich bin nicht dumm! Seit Jahren baue ich schon Schiffe mit dir und du hast mich immer wie ein Kind behandelt, dass noch nicht mit einem Schraubenschlüssel umgehen kann. Ich wollte endlich mal was selber machen. Schau dir mein Schiff an! Kommt mit, ich führe euch hin."

Voller Vorfreude folgte Mike Jack hinunter an den Strand.

"Jack...hast du etwa die alte Werft in der Höhle benutzt?"

"Ja hab ich Dad!"

Jack führte sie in eine riesige Höhle, die versteckt in einer Bucht lag. Inmitten der Höhle war ein großer Teich. Drumherum viele Gerüste und weitere kleine Bauten. Mitten im Teich, der abgetrennt von einer Schleuse ins Meer mündete, lag etwas sehr großes unter einem Tuch.

Mike zitterte vor Aufregung.

"I-I-Ist das mein Schiff?"

"Ja! Es war harte Arbeit, aber es ist richtig toll geworden. Es ist alles drauf, was man braucht. Hab heute extra noch Proviant gekauft."

Jack nahm eine Leine in die Hand, die am Tuch befestigt war und zog kräftig dran.

"Dies ist das Schiff, an dem ich die letzten Jahre gearbeitet habe! DER FLYING DRAGON!"

Das Tuch hob sich und enthüllte ein großes schwarzes Schiff mit ebenso schwarzen Segeln. Es war mit roten Verzierungen versehen, die aussahen wie Feuer. Vorne am Schiff prangte eine prachtvolle Galionsfigur in Form eines Drachenkopfes.

"Das passende Schiff für einen schwarzen Drachen findest du nicht? Ich habe sogar schon die Flagge designt. Der Totenkopf eines Drachen auf einen Kreuz aus Feuer. Wenn es dir gefällt wird es deine Flagge; es prangt auch auf dem Segel! Ich hab mir mit dem ganzen Schiff wirklich viel Mühe gegeben. Was sagst du?"

Mike stand der Mund offen. Ebenso wie Joe und Jess.

"Es ist fantastisch! Das ist das beste und schönste Schiff, das ich je gesehen habe!

JACK DU BIST DER BESTE!"

Mike vollführte wilde Luftsprünge. Jacks Vater stotterte.

"Jack...ich...ich...bin...sprachlos...du hast ein wunderbares Schiff gebaut..."

"Danke Dad."

"Hätte ich dir garnicht zugetraut, großer Bruder."

Jack lächelte.

"Okay, Mike! Wann stechen wir in See?"

Mike hielt inne mit seinen Luftsprüngen und starrte Jack an.

"WIR?"

"Ja! Ich heuere als dein erster Mann an. Ich möchte Mitglied deiner Crew sein!"